

Das Körbmodell

Alle problematischen und nicht problematischen, konkret beobachtbaren Verhaltensweisen (keine Werte) auf jeweils einen Zettel schreiben. Anschließend werden diese auf die Körbe verteilt (real oder in der Fantasie).

Der grüne „Akzeptanzkorb“	Verhaltensweisen sind zwar ärgerlich, es kann aber zugestanden werden, dass sie mit den Begrenzungen des Kindes oder Jugendlichen bzw. der Entwicklungsphase zu tun haben oder dass sie , wenn die Beziehung nicht so eskaliert wäre für das Alter beinahe als „normal“ angesehen werden könnten, wie z.B. unaufgeräumte Kinderzimmer.
Der gelbe „Kompromisskorb“	Verhaltensweisen sind langfristig nicht akzeptabel, sollen aber derzeit nicht im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Bereitschaft zu verhandeln, Kompromisse einzugehen und Entgegenkommen zu signalisieren sind Voraussetzungen. Wenn sich Eltern über den "roten Korb" nicht einigen können, kommen die Verhaltensweisen zunächst auch hier rein.
Der rote „Limitkorb“	Hier gehören Verhaltensweisen (1- max. 2) rein, die auf keinen Fall mehr akzeptiert werden können. Hier braucht es die Bereitschaft, viel Mühe, Aufwand, Zeit und Energie zu investieren, z.B. in ein Sit-in, eine Telefonkette und um gewaltlose Maßnahmen durchzuführen. Hier gehören alle Verhaltensweisen hinein, die mit der Sicherheit des Kindes zu tun haben (selbstzerstörerische Maßnahmen, körperliche Übergriffe auf Geschwister, Zerstörung von Gegenständen).
Der weiße „das soll bleiben-Korb“	Positive Verhaltensweisen. Das was prima läuft.

Die Ankündigung (eine mögliche Form)

Als Überschrift den Namen des Kindes schreiben oder Lieber ... Ich als/Wir als...

Seit einiger/langer Zeit...(Klima)

Da war zu viel ...(was)?

Und zu wenig...(was)?

Wir haben beschlossen unser Bestes zu tun, (ohne Gewalt auszuüben oder zu beschämen).

Das machen wir, weil wir interessiert sind:

...an einer besseren Beziehung

...Dich dabei zu unterstützen...Dich zu verbessern

...Dich zu schützen

...mehr Wertschätzung/Respekt in unserer Familie, Gruppe...

...mehr präsent zu sein in Deinem Leben.

Wir werden uns Unterstützung holen und anderen davon erzählen.

Das ist unser Weg Dir zu zeigen, dass wir Dich lieben oder Du uns wichtig bist.

Unterschrift